

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 8 (1888)

Rubrik: Niederschläge im Kanton Thurgau in den Jahren 1886 und 1887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Niederschläge im Kanton Thurgau

in den Jahren 1886 und 1887.

Von Dr. Cl. Hess.

1886.

Die Verteilung der Niederschläge des Jahres 1886 ist im ganzen derjenigen der Jahre 1879—85 sehr ähnlich geworden. Es liess sich auch nicht anders erwarten; denn eine aussergewöhnliche Verteilung könnte ja nur die Folge aussergewöhnlicher, meteorologischer Ereignisse sein, und solche sind bekanntlich im Berichtsjahre keine vorgekommen. Die Verschiedenheit gegenüber den frühern Beobachtungsjahren kann sich demnach in der Hauptsache nur auf die Quantität beziehen. Diese ist geringer ausgefallen als im Vorjahre und steht wenig über dem Mittel 1879/85. Im allgemeinen sehen wir die Niederschlagsmengen von den Seegegenden und dem Rheine aus, der Bodenerhebung entsprechend, gegen die höher gelegenen Gebiete der südlichen Kantonsgrenze hin zunehmen. Die mittlere Regenmenge der Nordgrenze ist beiläufig 87 cm, diejenige der Südgrenze 113 cm; das *Kantonsmittel* ist **95** cm; es gehört grösstenteils dem untern Thurtale und dem Seetale an. Die Zunahme von Norden nach Süden ist jedoch keineswegs gleichförmig, vielmehr finden wir mehrere isolirte Punkte mit relativen Maxima und Minima, die allerdings ebensowenig sehr erhebliche Differenzen aufweisen wie die vertikalen Erhebungen des Bodens. Die Rangordnung der Stationen in absteigender Reihenfolge ist:

Oberwangen	133 cm	Sulgen	107 cm
Frauenfeld	130 "	Nollen	104 "
Eschlikon	109 "	Aadorf	103 "

10741
126540

Uetweilen	102 cm	Affeltrangen	89 cm
Bischofszell	102 "	Romanshorn	88 "
Mühlberg	95 "	Wängi	87 "
Amrisweil	95 "	Steckborn	87 "
Thundorf	93 "	Diessenhofen	86 "
Altnau	92 "	Arbon	85 "
Birwinken	92 "	Niederneunforn	79 "
Weinfelden	92 "	Kreuzlingen	76 "
Müllheim	90 "	Kalchrain	75 "
Eschenz	90 "		

Grössere Unterschiede finden wir demnach nur bei den Nachbarstationen Niederneunforn, Frauenfeld, Thundorf und Affeltrangen, dann zwischen Wängi, Eschlikon und Oberwangen und ebenso zwischen Bischofszell und dem nachbarlichen St. Gallen (180 cm); Maxima niedrigerer Ordnung bilden Uetweilen und Sulgen, deren nächstgelegenen Stationen in den Jahressummen nur Unterschiede von 10—15 cm aufweisen.

Die *Hauptregentage* des Jahres waren der 24. und 25. August, die zusammen folgende Wassermassen lieferten: Frauenfeld 122, Aadorf 92, Kalchrain 84, Oberwangen 80, Eschenz 73, Uetweilen und Eschlikon 65, Steckborn 61, Müllheim 59, Romanshorn 53, Nollen und Wängi 51, Thundorf 50, Weinfelden, Mühlberg und Bischofszell 48, Affeltrangen 43 mm; die übrigen Stationen hatten gleichzeitig nur mittlere Regenmengen.

Die *grösste tägliche* Niederschlagsmenge, 76 mm, fiel am 25. August in *Frauenfeld*; sie ist daselbst nur am 1. September 1881 mit 135 mm übertroffen und am 27. Oktober 1880 mit 70 mm beinahe erreicht worden.

1887.

Ueber die *Verteilung* der Niederschläge des Jahres 1887 gilt dasselbe, was oben über diejenige des Jahres 1886 gesagt worden ist, dagegen ist die *jährliche Quantität* eine wesentlich andere geworden. Das Mittel der Jahressummen aller Stationen ist gegenüber dem Vorjahre und allen frühern Jahren des Bestandes unseres Regenstationnetzes bedeutend im Rückstand geblieben; die bisherigen Kantonsmittel haben nämlich betragen:

1880	81	82	83	84	85	86	87	80—87
108	91	120	84	81	104	95	73	94,5 cm

Es waren hauptsächlich die minimen Niederschlagsmengen der Wintermonate Januar und Februar, des Frühlingsmonates April, des Sommermonates Juni, sowie der Monate Oktober und November, welche das Jahresdefizit verursachten; der Januar lieferte im Mittel (aus allen Stationen) bloss 5,4 mm und der Februar bloss 5,0 mm Wasser. Während im Januar in Birwinken und im Februar in Affeltrangen gar keine messbare Niederschläge gefallen sind und die Beobachtungen aller übrigen Stationen nur an einem oder zwei Tagen den Gang nach dem Regenmesser auszuführen hatten, fehlte es dann auch wieder nicht an Perioden anhaltenden Regens; so hatte z. B. der Mai keinen einzigen Tag, an welchem es nicht da oder dort im Kantone geregnet hätte. Der regenreichste Tag war der 5. Juli, doch bleiben auch die Ergebnisse dieses Tages weit hinter den höchsten Erträgen einzelner Tage der Vorjahre.

Die Rangordnung der Stationen in Hinsicht der Jahressummen ist in absteigender Reihenfolge nachstehende.

1. Frauenfeld	100 cm	14. Steckborn	68 cm
2. Oberwangen	96 "	15. Romanshorn	68 "
3. Eschlikon	89 "	16. Müllheim	68 "
4. Bischofszell	84 "	17. Mühlberg	67 "
5. Nollen	83 "	18. Birwinken	67 "
6. Sulgen	82 "	19. Weinfelden	66 "
7. Aadorf	81 "	20. Uetweilen	66 "
8. Affeltrangen	78 "	21. Eschenz	63 "
9. Wängi	78 "	22. Diessenhofen	61 "
10. Amrisweil	76 "	23. Kreuzlingen	60 "
11. Thundorf	74 "	24. Kalchrain	59 "
12. Arbon	71 "	25. Niederneunforn	56 "
13. Altnau	71 "		

Die grösste tägliche Regenmenge 58 mm fiel am 5. Juli in *Sulgen*.

Die nachstehende Tabellen enthalten die *monatlichen* und *jährlichen* Niederschlagsmengen der einzelnen Stationen; die Summen sind in mm angegeben.

Niederschläge im Jahre 1886.

Stationen	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
Aadorf	41,1	41,0	73,2	49,0	48,3	126,5	108,0	186,7	35,5	88,7	73,5	156,8	1028,3
Affeltrangen	37,0	28,7	50,5	70,3	63,3	131,8	100,7	121,8	44,0	82,1	56,8	104,5	891,5
Altnau	52,2	27,6	66,8	49,6	47,3	181,1	85,9	136,8	28,7	80,0	52,5	111,6	920,1
Amrisweil	37,5	35,8	57,9	61,0	44,0	195,5	92,1	148,2	57,3	72,0	44,8	100,1	946,2
Arbon	34,5	37,6	35,5	77,0	44,4	190,3	76,5	129,1	45,3	42,9	31,3	101,4	845,8
Birwinken	32,0	28,0	64,5	66,5	57,0	188,0	113,0	115,0	35,0	73,5	43,0	104,5	920,0
Bischhofzell	38,4	24,2	44,8	78,5	41,4	230,6	100,7	164,9	61,6	78,9	49,5	107,6	1021,1
Diessenhofen	47,9	29,05	50,5	71,5	46,4	157,6	86,9	94,85	16,5	64,1	58,2	132,8	856,3
Eschenz	51,2	39,0	63,4	77,4	54,4	134,1	83,6	126,7	13,3	69,1	52,3	135,0	899,5
Eschlikon	46,9	43,3	70,7	81,0	56,4	157,9	130,4	148,4	33,5	105,4	61,9	156,6	1092,4
Frauenfeld	49,3	34,7	71,0	74,5	87,3	197,1	164,1	233,4	38,1	146,7	70,5	130,7	1297,4
Kalchrain	27,5	30,6	45,4	58,0	43,0	127,7	78,8	133,8	11,8	69,5	32,7	90,7	749,5
Kreuzlingen	30,9	24,0	65,4	47,7	52,7	149,7	93,2	90,7	22,2	65,5	29,7	92,4	764,1
Mühlberg	49,5	32,7	62,6	63,3	74,9	153,6	98,6	117,4	30,8	78,9	49,9	137,0	949,2
Müllheim	32,7	31,8	63,7	62,4	64,5	123,3	97,9	123,7	37,7	81,9	53,0	131,1	903,7
Niederneunforn	49,1	30,7	51,2	53,4	47,6	142,0	70,9	89,6	16,7	66,7	56,3	115,3	789,5
Nollen	26,4	32,0	56,0	83,6	54,8	207,6	116,3	173,8	49,3	83,6	46,1	96,8	1036,3
Oberwangen	57,7	43,2	80,0	104,7	77,0	190,2	125,7	206,4	70,0	131,2	72,3	170,5	1328,9
Romanshorn	31,9	28,4	41,5	49,4	39,4	228,3	96,3	141,9	44,3	54,7	41,2	86,1	883,4
Steckborn	51,8	30,3	75,1	56,1	55,6	127,6	80,1	122,3	11,7	73,8	49,2	133,5	867,1
Sulgen	39,3	45,2	55,7	75,1	55,6	223,6	113,9	123,9	59,2	95,1	68,8	118,6	1074,0
Thundorf	43,7	34,6	62,7	71,4	59,3	128,5	123,0	120,3	32,3	83,5	47,9	124,9	932,1
Uetweilen	42,2	27,7	61,7	65,7	56,0	251,5	107,0	133,3	49,5	73,9	56,5	98,2	1023,2
Wängi	27,9	29,5	49,1	57,5	49,8	133,0	116,6	131,8	39,1	83,7	45,0	107,8	870,8
Weinfelden	36,8	34,55	58,1	61,6	49,1	191,4	104,9	148,2	29,6	77,5	41,8	86,0	919,55

Niedersehläge im Jahre 1887.

Stationen	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
Aadorf . . .	5,0	4,9	105,8	35,6	156,9	47,0	85,8	112,6	82,0	44,3	37,4	95,0	813,2
Affeltrangen . . .	6,9	—	81,8	44,5	129,7	46,8	81,6	142,9	85,5	44,3	39,5	80,9	784,4
Altnau . . .	4,8	2,9	83,4	22,5	129,0	45,1	81,1	77,6	82,8	40,0	41,2	94,7	705,1
Amrisweil . . .	7,2	8,1	78,2	28,4	116,9	47,5	89,3	129,7	69,5	44,9	42,9	94,2	756,3
Arbon . . .	5,5	7,6	80,4	27,8	106,2	56,3	86,8	83,9	77,0	46,1	39,1	95,9	712,6
Birwinken . . .	—	2,5	55,5	6,5	129,5	42,0	105,5	99,0	77,0	35,0	47,5	73,0	673,0
Bischofszell . . .	8,4	6,0	91,8	41,9	123,4	37,2	105,6	165,6	73,1	57,7	38,3	90,1	839,2
Diessenhofen . . .	7,6	5,35	78,4	30,2	118,8	17,0	72,9	72,85	48,5	38,1	40,1	84,0	613,85
Eschenz . . .	4,0	6,1	69,3	29,9	129,1	28,6	65,9	76,2	73,0	36,3	36,8	78,9	634,1
Eschlikon . . .	8,7	4,2	121,2	43,6	150,1	42,6	106,6	131,9	82,2	50,8	43,0	107,6	891,8
Frauenfeld . . .	3,8	4,6	109,3	44,3	265,8	47,9	106,2	143,2	121,3	47,9	25,9	84,3	1004,5
Kalchrain . . .	3,2	5,9	58,3	24,6	130,4	25,9	77,1	59,4	72,4	25,0	35,0	75,6	592,8
Kreuzlingen . . .	3,7	3,1	71,1	16,7	97,8	51,2	90,1	73,6	56,3	34,9	31,3	66,7	596,5
Mühlberg . . .	3,7	4,8	82,4	15,5	127,8	36,4	96,1	74,5	61,2	43,5	44,2	83,7	673,8
Müllheim . . .	4,2	2,5	73,8	23,6	140,0	37,5	83,6	74,1	66,2	43,0	49,3	85,0	682,8
Niederneunforn . . .	4,3	6,0	64,3	29,2	109,3	23,3	52,9	62,4	69,3	29,3	34,0	79,0	563,3
Nollen . . .	8,1	5,5	74,8	34,0	133,6	35,2	92,2	183,7	89,0	51,1	45,6	73,8	826,6
Oberwangen . . .	13,1	9,6	145,7	51,7	164,0	55,0	108,1	113,5	91,2	51,0	41,3	119,8	964,0
Romanshorn . . .	5,1	3,3	59,2	28,3	112,7	49,6	84,9	91,5	83,1	41,7	37,7	85,7	682,8
Steckborn . . .	4,3	7,0	77,0	26,9	132,9	34,2	85,9	75,4	68,0	40,5	41,3	90,8	684,2
Sulgen . . .	6,2	5,1	79,5	29,4	150,4	39,9	109,5	129,6	92,5	50,9	41,2	82,6	816,8
Thundorf . . .	4,7	3,0	79,2	32,0	151,0	34,9	96,8	90,9	81,8	40,6	40,3	83,0	738,2
Uetweilen . . .	4,2	3,2	65,5	24,1	123,6	47,3	84,1	99,3	61,2	43,0	37,5	66,5	659,5
Wängi . . .	4,2	4,3	83,9	26,3	138,2	47,8	124,0	112,4	89,2	39,0	31,6	81,6	782,5
Weinfelden . . .	4,1	3,8	70,5	22,6	127,0	59,35	56,7	100,15	67,4	38,0	34,9	75,1	659,6